

# FORUM ST. SEVERIN

FÜR CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT, BILDUNG UND KUNST  
Katholischer Akademikerverband der Diözese Linz



Nr. 93

Februar 2023

## Aktuell März bis April 2023

### Ein starkes Lebenszeichen junger Kunstschaffender

Die Verbindung von Kunst und Kirche hat eine Tradition, die über Jahrhunderte bis in die Gegenwart reicht: In der Diözese Linz gibt die zeitgenössische Kunst wichtige Impulse und setzt ein deutliches Lebenszeichen. Ein starkes Band zwischen der Katholischen Kirche, der Kunstuniversität Linz und jungen Kunstschaffenden hat auch der Diözesankunstverein Linz mit seinem Förderpreis vor mehr als einem Vierteljahrhundert geknüpft. Mit dem Preis, der zu den ältesten kirchlichen Kunstpreisen zählt, werden seit dem Jahr 1996 jährlich Absolvent:innen der Kunstuniversität für herausragende Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Die künstlerische Qualität der Arbeiten wird durch eine Jury ermittelt, die sich aus Kunstexpert:innen zusammensetzt. Ein besonderer Fokus liegt auf Werken, die sich religiösen, sozialen oder ethischen Fragestellungen widmen und existenzielle Themen in den Blick nehmen. Damit schließt sich auch der Kreis zur Ursulinenkirche und der Reihe „memento mori – Kunst in der Fastenzeit“. Erstmals bespielen fünf Künstler:innen – die Förderpreisträger:innen der Jahre 2018 bis 2022: Moritz Matschke, Christel Kiesel de Mi-

Martina Gelsinger

randa, Adam Ulen, Ruth Größwang und Martina Jäger – mit ihren Werken den Kirchenraum vom Dachboden bis in die Krypta. Dabei werden aktuelle Themen wie die Fragilität der Schöpfung, ökologische Veränderungen und ihre existenziellen Auswirkungen, der Umgang mit der Corona-Pandemie, spirituelle Sehnsüchte und Räume als Gedächtnis- und Bildspeicher verhandelt.

Nach den Jahren der pandemiebedingten Einschränkungen ein starkes Lebenszeichen herausragender junger Kunstschaffender in der Kirche! Sie sind als Besucher:in herzlich eingeladen, in dem barocken Gesamtkunstwerk der Ursulinenkirche neue Impulse und Denkanstöße zu entdecken!

#### Dr.<sup>in</sup> Martina Gelsinger

Kunsthistorikerin und seit 2007 Kuratorin der Reihe „memento mori“ in der Ursulinenkirche

Lesetipp: *kunst und kirche* 4/2022  
„Gedenken“

In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift wird das Werk von Herbert Friedl im Kontext der Gedenkkultur in Oberösterreich posthum gewürdigt. Mit Beiträgen u.a. von Bischof Manfred Scheurer und Martina Gelsinger.



# Moritz Matschke Christel Kiesel de Miranda Adam Ulen Ruth Größwang Martina Jäger

Förderpreisträger:innen des Diözesankunstvereins Linz 2018–2022

Eröffnung der Kunstinstallation mit Einführung durch Dr.<sup>in</sup> Martina Gelsinger  
**Mittwoch, 22. Februar um 18:00 Uhr**

**memento mori – Kunst in der Fastenzeit**  
**22. Februar – 7. April 2023**

Kunstinstallationen von Förderpreisträger:innen des Diözesankunstvereins Linz  
2018 - 2022:

Moritz Matschke, Christel Kiesel de Miranda, Adam Ulen, Ruth Größwang,  
Martina Jäger

## Umkehr zu neuen Wegen

Der Aufruf zur Umkehr gehört zum Kernbestand christlicher Verkündigung. Die vorösterliche Bußzeit gilt in besonderer Weise der Auseinandersetzung mit diesem Appell. In der griechischen Bibel steht dafür der Begriff „metanoia“, zusammengesetzt aus meta (≈ jenseits/anders/neu) und noeïn (≈ denken/erkennen). Im biblischen Sinn meint Umkehr mithin nicht so sehr die Rückkehr von irgendeinem Abweg in die allgemeine Norm, sondern eher das Einschlagen einer komplett neuen Lebensrichtung, weil man eine neue Weltsicht bzw. Lebensauffassung gewonnen und erkannt hat, dass der bisherige Weg nicht mehr sinnvoll und gut weiterführt.

Nicht der moralische Zeigefinger oder eigenes Schuldbewusstsein gibt also die Richtung und den Beweggrund christlicher Umkehr an, sondern der Ausblick auf eine bessere Zukunft. Sie zielt nicht auf ein Zurück in traditionelle Gleise, sondern auf einen neuen Weg.

Mit der so verstandenen Einladung zur Umkehr liegt das Evangelium voll am Puls der Zeit. Wer wollte ernsthaft bestreiten, dass die treibenden Kräfte unseres modernen Lebens einer grundlegenden Neuausrichtung bedürfen? Gelingen kann diese aber nur mit der richtigen Motivation: Nicht Angst vor Katastrophen und deren Folgen ist dazu angetan, sondern die Hoffnung auf ein besseres, gerechteres und v.a. sinnvollerer neues Leben. Die Nahrung für diese Hoffnung beziehen Christ:innen aus dem Glauben an die Auferstehung. Darum läuft die Fastenzeit ja auf Ostern zu.

**Dr. Markus Schlagnitweit**  
Geistl. Assistent des fss

## Fridolin Dallinger: Eine Passion frei nach Markus

„Herr, du gingst den Weg des Kreuzes“ & „Stabat mater“

Der heurige musikalische Beitrag zum Concert spirituel am Karfreitag in der Ursulinenkirche ist eine Passion frei nach Markus mit dem Titel „Herr, du gingst den Weg des Kreuzes“ sowie ein „Stabat mater“. Beide Kompositionen stammen von Prof. Fridolin Dallinger aus Eferding. Die Textfassung für die Passion samt Zwischentexten sowie der Text für das Stabat mater stammen von Hans Dieter Mairinger. Beide sind durch die Zusammenarbeit bei vielen Werken bekannt (Lieder, Messen, Kantaten, ein Totentanz usw.).

Die Passion ist geschrieben für Sprecher, Bariton solo, gemischten Chor und Bläserquartett. Dallingers Komposition steht in freier Tonalität und ist daher leicht zugänglich. Die Grundstimmung ist besinnlich und düster und wird durch zahlreiche inhaltlich bedingte Dissonanzen ergänzt. Gelegentlich enthält die Komposition auch Aufhellungen, wie die Dur-Tonleiter (gleichsam eine Himmelsleiter) in der Meditation beweist. Die Sprechtexte zwischen den einzelnen Chorsätzen sind meditative Weiterführungen des Passionsgeschehens und Transformationen auf das Leben des heutigen Menschen. Auch das sehr emotionale Stabat mater ist in einer ähnlichen Stimmungslage. Der Chor wird dabei von einer Orgel begleitet.

Ein besonderer Grund für die heurige Aufführung der Werke Dallingers ist der 90. Geburtstag, den der Komponist in diesem Jahr gefeiert hätte.

**Hans Dieter Mairinger**  
Schriftsteller

## Programm

März bis April 2023

*Bitte beachten Sie, dass es zu Programmänderungen kommen kann. Wir bitten Sie, sich zeitnah auf unserer Website oder telefonisch zu informieren.*

### Severin-Gottesdienst

Nach dem Severin-Gottesdienst (1. Sonntag im Monat) laden wir wieder zur Möglichkeit der Begegnung bei der Agape in die Sakristei.

### Aschermittwoch mit Kunst

**Mittwoch, 22. Februar 2023, 19.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz,  
Wortgottesdienst mit Aschenkreuz  
Predigt: Markus Schlagnitweit  
Musik: Geistliche Musik von J. S. Bach  
Karl Brandstötter, Tenor  
Anton Reinthaler, Orgel

### Kriminalpolitischer Arbeitskreis Dienstag, 28. Februar 2023, 19.00 Uhr

Diözesanhaus, Kapuzinerstr. 84, Linz  
Thema: *Der Wohnungslosigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen professionell begegnen am Beispiel UFO Housing First*

### Severin-Gottesdienst Sonntag, 5. März 2023, 19.00 Uhr

Ursulinenkirche Linz  
Im Anschluss Agape in der Sakristei

### Kunstgespräch mit den Künstler:innen

im Rahmen von „memento mori – Kunst in der Fastenzeit“

**Mittwoch, 22. März 2023, 18.00 Uhr**  
Ursulinenkirche Linz

### Concert spirituel Karfreitag, 7. April 2023, 15.00 Uhr

Ursulinenkirche Linz  
**Kriminalpolitischer Arbeitskreis  
Dienstag, 25. April 2023, 19.00 Uhr**  
Diözesanhaus, Kapuzinerstr. 84, Linz  
*Details zum Thema siehe Website*

Herausgeber  
FORUM ST. SEVERIN für christliche Spiritualität, Bildung und Kunst/Katholischer Akademikerverband der Diözese Linz  
f. d. Inhalt verantwortlich: Dr. Paul Grünbacher  
Druck: PLÖCHL DRUCK GmbH, Werndlstr. 2, Freistadt  
Forum St. Severin, 4040 Linz, Mengerstraße 23  
Tel. (0732) 244 011- 4573  
E-Mail: [fss@dioezese-linz.at](mailto:fss@dioezese-linz.at)  
Web: [www.fss-linz.at](http://www.fss-linz.at)  
Facebook: [www.facebook.com/fsslinz](http://www.facebook.com/fsslinz)